

Blaues Band 2026



Basel, 19. März 2026

Themen und Referenten

Begrüssung und Moderation:

Daniel Dillier

Advokat, dipl. Steuerexperte, TEP

Nationales Steuerrecht:

Jarkko Schäublin

dipl. Treuhandexperte, CFE, LL.M. Taxation

Internationales Steuerrecht:

Oliver Wamister

Advokat, LL.M. Taxation

Mehrwertsteuer (MWST):

Angelina Sulzer

Mehrwertsteuerexpertin FH, Dipl. Steuerberaterin NDS HF

Themen und Referenten

Begrüssung und Moderation:

Daniel Dillier

Advokat, dipl. Steuerexperte, TEP

Nationales Steuerrecht:

Jarkko Schäublin

dipl. Treuhandexperte, CFE, LL.M. Taxation

Internationales Steuerrecht:

Oliver Wamister

Advokat, LL.M. Taxation

Mehrwertsteuer (MWST):

Angelina Sulzer

Mehrwertsteuerexpertin FH, Dipl. Steuerberaterin NDS HF

Nationales Steuerrecht

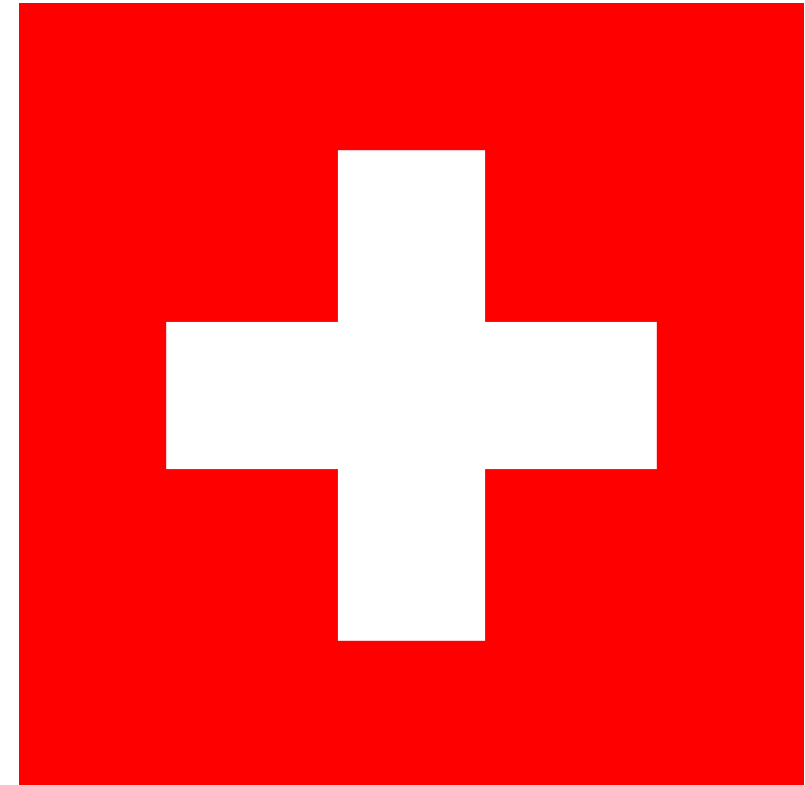
Agenda

Bundesgesetze und Verordnungen

- **Neuerungen mit Inkrafttreten 2026 (Auswahl)**
- Pendente Anpassungen / Vorstösse (Auswahl)

Praxisänderungen / Rechtsprechung

- Domizil juristischer Personen
- Update Rückstellungen Grossrenovationen
- Umsatzabgabe: Mitarbeiteraktien



Nationales Steuerrecht

Neuerungen mit Inkrafttreten 2026

- Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Kryptowerte mit relevanten Staaten und Gebieten, Genehmigung des Addendums zur AIA-Vereinbarung Finanzkonten und der AIA-Vereinbarung Kryptowerte sowie Änderung des Bundesgesetzes und der Verordnung über den internationalen AIA in Steuersachen (AIAG und AIAV)
- Bundesgesetz über den internationalen automatischen Informationsaustausch betreffend Lohndaten (AIALG)
- Änderung der Mindestbesteuerungsverordnung (Ergänzung der Bestimmungen zum GloBE Information Return)
- Genehmigung der multilateralen Vereinbarung der zuständigen Behörden über den Austausch von Global Anti-Base Erosion (GloBE)-Informationen
- Bundesgesetz (und Verordnung) über die Transparenz juristischer Personen und die Identifikation der wirtschaftlich berechtigten Personen
- Bundesgesetz (und Verordnung) über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung

Nationales Steuerrecht

Neuerungen mit Inkrafttreten 2026

TJPG: Bundesgesetz über die Transparenz juristischer Personen und die Identifikation der wirtschaftlich berechtigten Personen

- Inkraftsetzung: wohl im Herbst 2026
- Zentrales, nicht öffentliches Transparenzregister, jedoch Zugang für gewisse Behörden
- Verpflichtet Gesellschaften zu Identifikations-, Prüfungs- und Meldepflichten bezüglich ihrer wirtschaftlich berechtigten Personen

Nationales Steuerrecht

Neuerungen mit Inkrafttreten 2026

Revision / Ausweitung GwG/GwV

- Inkraftsetzung: wohl im Herbst 2026
- Neu fallen auch gewisse Beratungsleistungen unter das GwG
 - Kauf und Verkauf von **Grundstücken** (wenn Wert grösser als MCHF 5)
 - Gründung, Errichtung, Führung und Verwaltung sowie **Einlagen [!]** & **Ausschüttungen** von **nicht operativen Rechtseinheiten**
 - **Kauf und Verkauf** von Rechtseinheiten durch **nicht operative Rechtseinheiten**
- Folgen für Berater:
 - SRO-Unterstellung
 - Führung von KYC-Dossiers

Nationales Steuerrecht

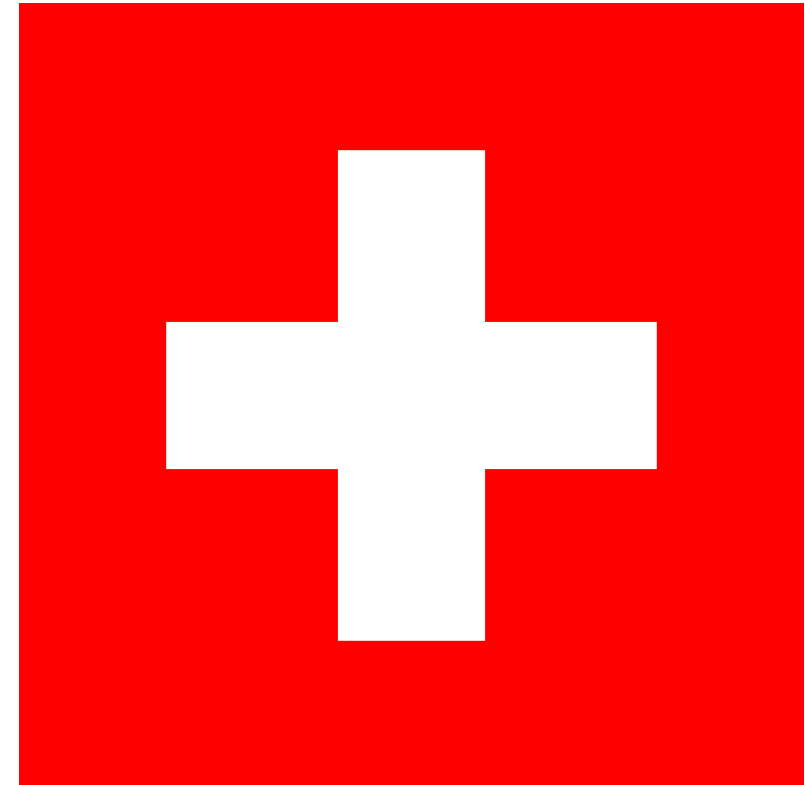
Agenda

Bundesgesetze und Verordnungen

- Neuerungen mit Inkrafttreten 2026 (Auswahl)
- **Pendente Anpassungen / Vorstösse (Auswahl)**

Praxisänderungen / Rechtsprechung

- Domizil juristischer Personen
- Update Rückstellungen Grossrenovationen
- Umsatzabgabe: Mitarbeiteraktien



Nationales Steuerrecht

Pendente Anpassungen



- **Bundesgesetz über das Entlastungspaket 2027**
- Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften
- Bundesgesetz über den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung
- Bundesgesetz über die Erstreckung der Verlustverrechnung
- **Bundesgesetz über die Individualbesteuerung**
- Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (betreffend zeitlich befristete Ausnahmebestimmungen für Zinsen aus Too-big-to-fail-Instrumenten)
- Bundesgesetz über Entwurf Schuldbetreibung und Konkurs (Sanierungsverfahren für natürliche Personen)
- Änderung des Mehrwertsteuergesetzes und Änderung der Verordnung über die Unternehmens-Identifikationsnummer

Nationales Steuerrecht

Pendente Anpassungen

Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft

- Art. 41

¹ Bund und Kantone setzen sich in Ergänzung zu persönlicher Verantwortung und privater Initiative dafür ein, dass:

- a. jede Person an der sozialen Sicherheit teilhat;
- b. jede Person die für ihre Gesundheit notwendige Pflege erhält;
- c. Familien als Gemeinschaften von Erwachsenen und Kindern geschützt und gefördert werden;

Beschäftigungseffekte?

Die Mitte erwägt, ihre Fairnessinitiative trotz des Volksentscheids nicht zurückzuziehen.

Das Volksbegehren gibt also nicht konkret vor, wie die Heiratsstrafe abgeschafft werden soll. Aber es schliesst eine Individualbesteuerung explizit aus, indem sein erster Satz das Gegenteil verlangt.

Quelle: Tagesanzeiger / Tamedia, 10.03.2026

Nationales Steuerrecht

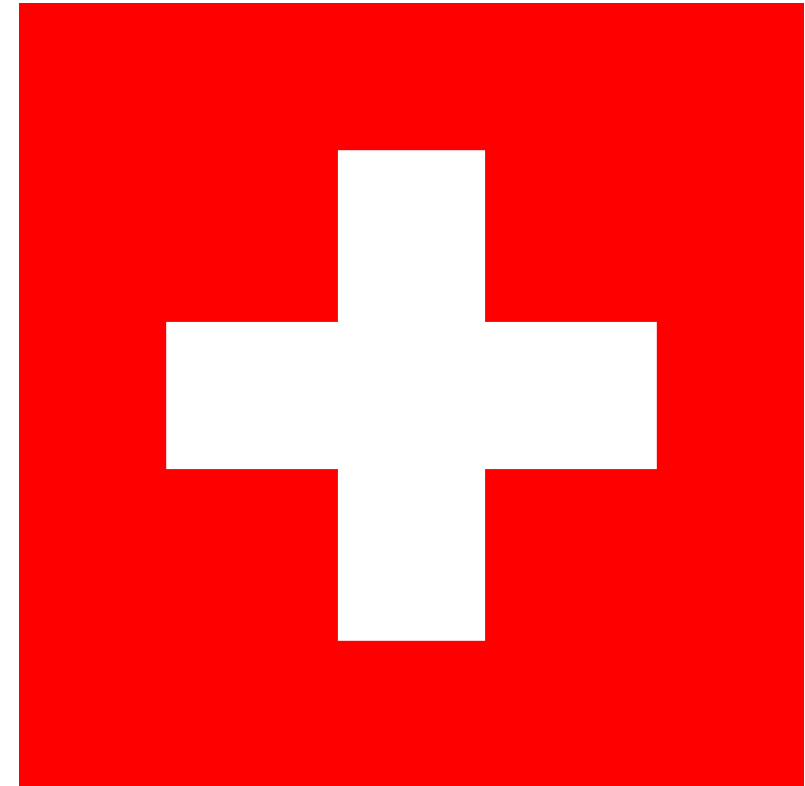
Agenda

Bundesgesetze und Verordnungen

- Neuerungen mit Inkrafttreten 2026 (Auswahl)
- Pendente Anpassungen / Vorstösse (Auswahl)

Praxisänderungen / Rechtsprechung

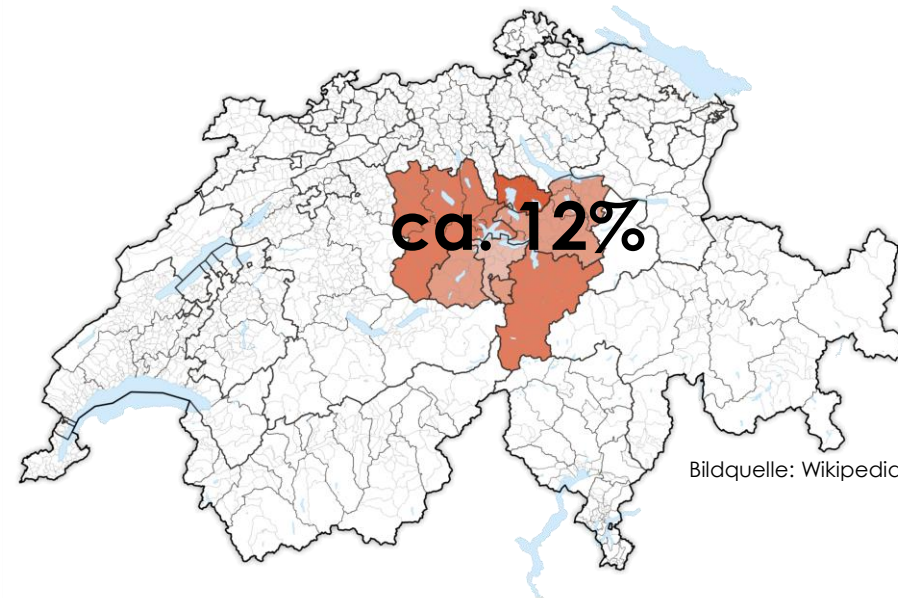
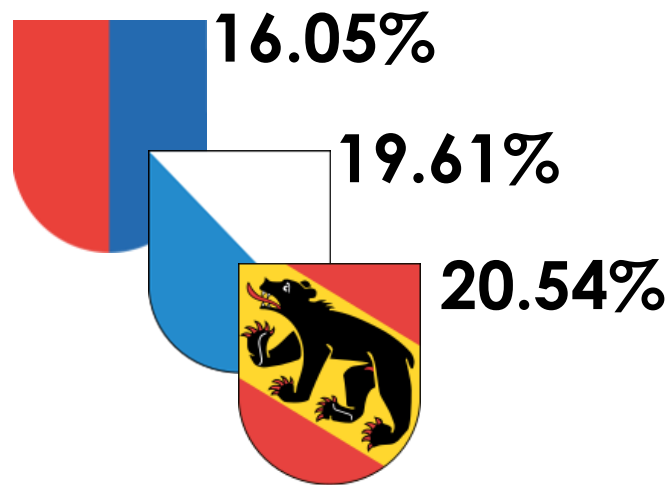
- **Domizil juristischer Personen**
- Update Rückstellungen Grossrenovationen
- Umsatzabgabe: Mitarbeiteraktien



Nationales Steuerrecht

Praxisänderungen / Rechtsprechung

Domizil juristischer Personen: Diverse höchstrichterliche Rechtsprechung



Beweismass der Behörde bei Vermutung Sitz $\neq$ Ort der tats. Verwaltung tiefer!

Domizil juristischer Personen

- Ort der tatsächlichen Verwaltung ist
 - Mittelpunkt der ökonomischen Existenz (wo werden die laufenden Geschäfte geführt)
 - Zusammenlaufen der Fäden der Geschäftsführung
 - Ort wo die wesentlichen Unternehmensentscheide fallen
- Abzugsgrenzen von
 - strategischer Ebene
 - Administration
 - Aktionariat

Nationales Steuerrecht

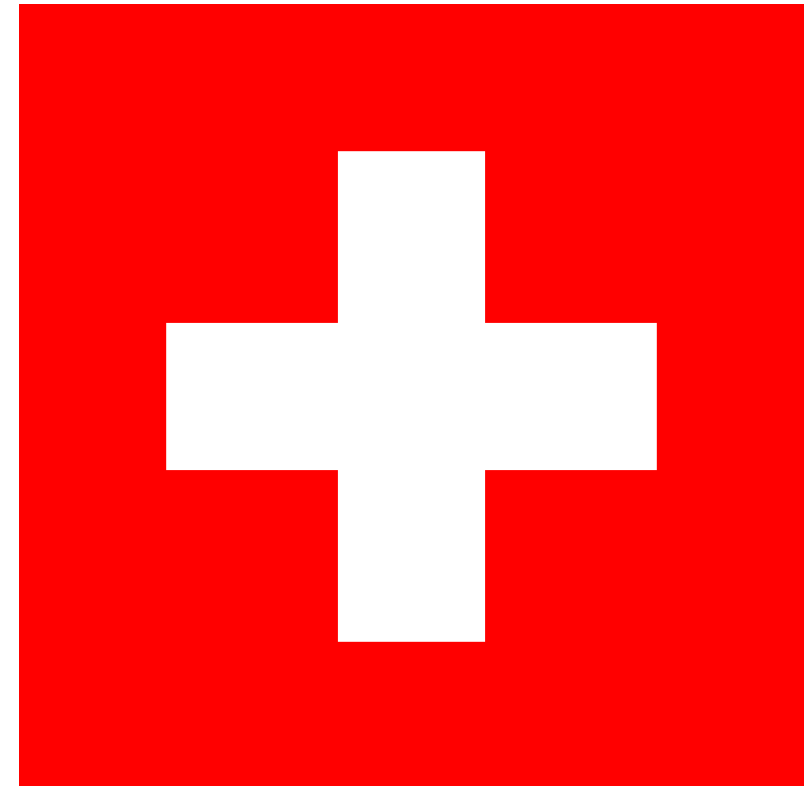
Agenda

Bundesgesetze und Verordnungen

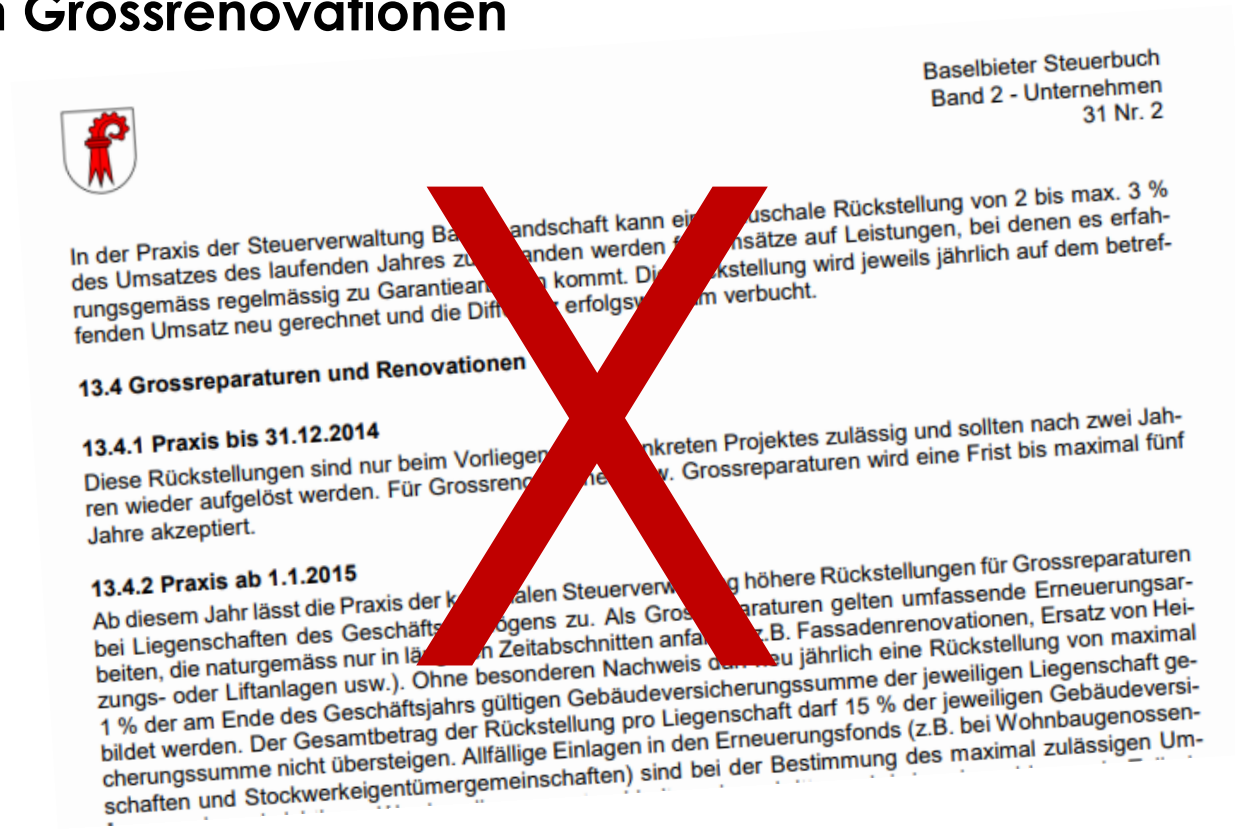
- Neuerungen mit Inkrafttreten 2026 (Auswahl)
- Pendente Anpassungen / Vorstösse (Auswahl)

Praxisänderungen / Rechtsprechung

- Domizil juristischer Personen
- **Update Rückstellungen Grossrenovationen**
- Umsatzabgabe: Mitarbeiteraktien



Update Rückstellungen Grossrenovationen



Update Rückstellungen Grossrenovationen

- Umsetzung im Kanton Basel-Landschaft:
 - 2025 letztmals pauschale Rückstellungen für Grossrenovationen zugelassen
 - Auflösung Bestand Ende 2025: In den Geschäftsjahren 2026-2028
- Umsetzung im Kanton Aargau:
 - 2024 letztmals pauschale Rückstellungen für Grossrenovationen zugelassen
 - Auflösung Bestand Ende 2024: In den Geschäftsjahren 2025-2027
- Basel-Stadt und Solothurn:
 - Keine Änderung (Pauschale Rückstellungen für Grossrenovationen nie zugelassen)

Nationales Steuerrecht

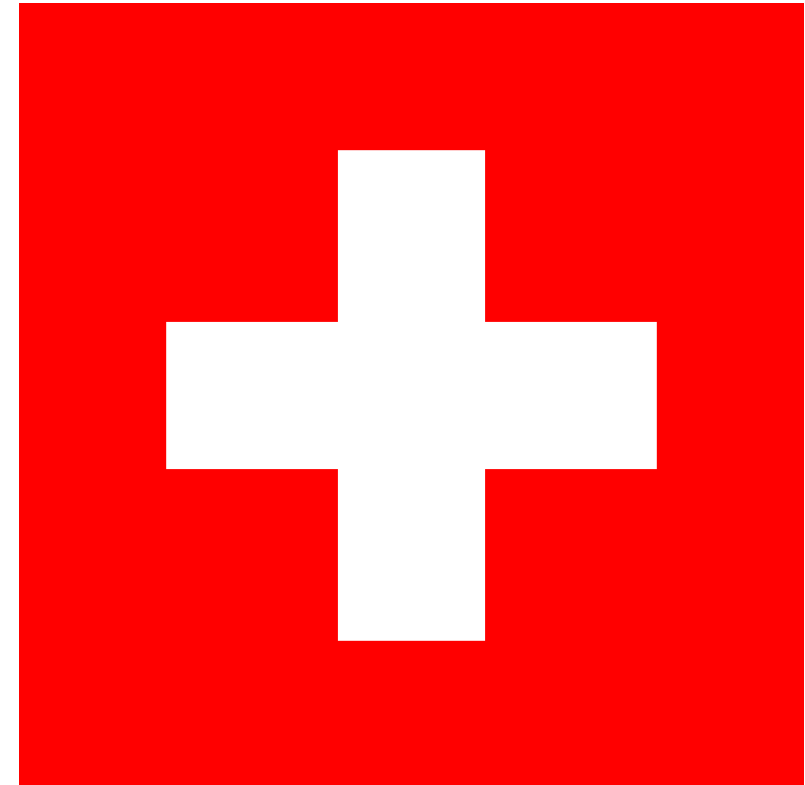
Agenda

Bundesgesetze und Verordnungen

- Neuerungen mit Inkrafttreten 2026 (Auswahl)
- Pendente Anpassungen / Vorstösse (Auswahl)

Praxisänderungen / Rechtsprechung

- Domizil juristischer Personen
- Update Rückstellungen Grossrenovationen
- **Umsatzabgabe: Mitarbeiteraktien**

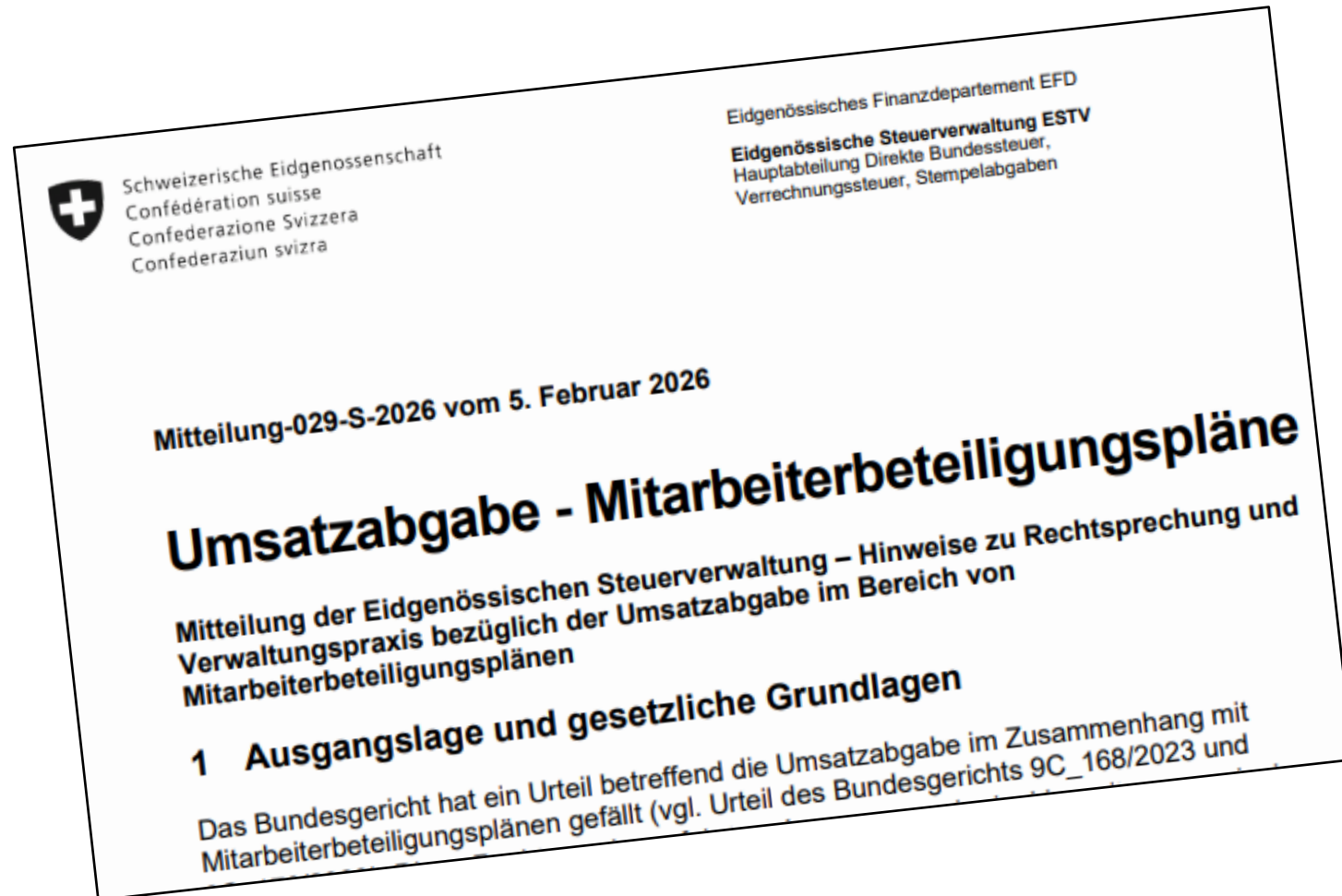


Umsatzabgabe: Mitarbeiterbeteiligungspläne

- Effekthändler nach dem Bundesgesetz über die Stempelabgaben sind u.a.
 - Gesellschaften, deren Aktiven zu mehr als MCHF 10 aus
 - Obligationen, Aktien / GmbH-Anteile (sog. Urkunden) etc. bestehen
- Umsatzabgabe wird auf Käufen / Verkäufen von solchen Wertpapieren erhoben
 - D.h. auch auf Käufen / Verkäufen im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsplänen

Nationales Steuerrecht

Praxisänderungen / Rechtsprechung



Themen und Referenten

Begrüssung und Moderation:

Daniel Dillier

Advokat, dipl. Steuerexperte, TEP

Nationales Steuerrecht:

Jarkko Schäublin

dipl. Treuhandexperte, CFE, LL.M. Taxation

Internationales Steuerrecht:

Oliver Wamister

Advokat, LL.M. Taxation

Mehrwertsteuer (MWST):

Angelina Sulzer

Mehrwertsteuerexpertin FH, Dipl. Steuerberaterin NDS HF

Internationales Steuerrecht

Agenda

1. OECD/20 – Globale Mindeststeuer (Update)
2. OECD/20 – Massnahmen Basel-Stadt
3. Betriebsstätte / Homeoffice (Update zum OECD-Musterabkommen mit Fallbeispielen)

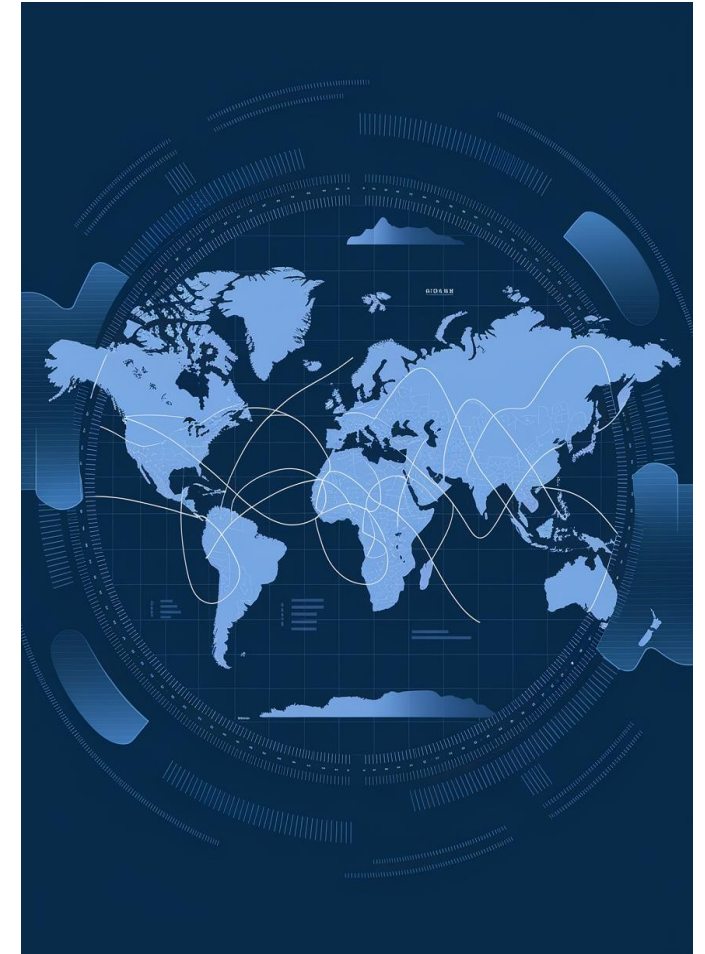


Bild: Generiert mit KI

Internationales Steuerrecht

Agenda

1. **OECD/20 – Globale Mindeststeuer (Update)**
2. OECD/20 – Massnahmen Basel-Stadt
3. Betriebsstätte / Homeoffice (Update zum OECD-Musterabkommen mit Fallbeispielen)

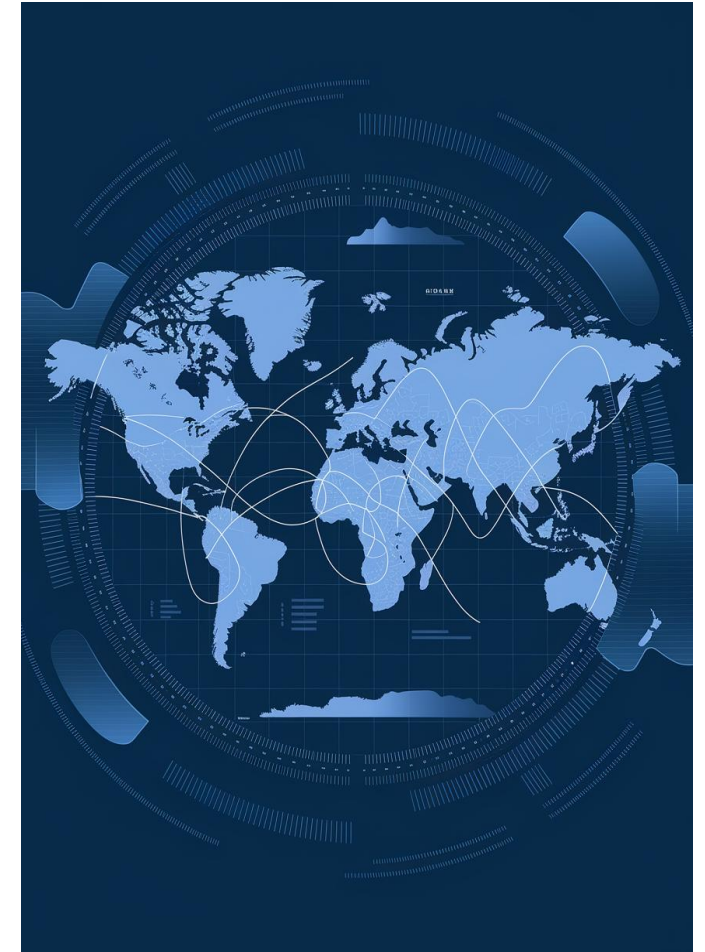


Bild: Generiert mit KI

Internationales Steuerrecht

OECD/20 – Globale Mindeststeuer

Die zwei Säulen der OECD/G20-Steuerreform



Säule 1: Marktstaatenbesteuerung

Grosse digitale Unternehmen sollen am Absatzort besteuert werden (auch ohne physische Präsenz). Die Umsetzung verläuft verzögert. Pillar 1 wurde noch von keinem Staat umgesetzt. Betroffen sind Grosskonzerne mit einem **jährlichen Umsatz von > EUR 20 Milliarden**



Säule 2: Mindestbesteuerung

Unternehmen mit **Umsatz über EUR 750 Mio.** müssen weltweit mit mindestens **15%** besteuert werden.



Schweizer Umsetzung

2023: Volksabstimmung zur Einführung der Mindestbesteuerung (MindStV)
2024: Inkrafttreten Nationale Ergänzungssteuer (QDMTT; Qualified Domestic Minimum Top-up Tax)
2025: Inkrafttreten Internationale Ergänzungssteuer (IIR; Income Inclusion Rule)
2025: Verzicht auf Einführung Undertaxed Profits Rule (UTPR)

Schweiz schützt durch eigene Ergänzungssteuern ihre Steuereinnahmen. Mehreinnahmen bleiben im Land.

Internationales Steuerrecht

OECD/20 – Globale Mindestbesteuerung

Zeitplan und Handlungsbedarf

- 1 2024**
Erster relevanter Abschluss für Mindestbesteuerung
- 2 Juni 2026**
Frist für erste **Ergänzungssteuererklärung** basierend auf Abschluss 2024: innert 18 Monate nach Geschäftsabschluss (somit spätestens **bis zum 30. Juni 2026**) / Alles im System OMTax via ePortal Bund
- 3 2024-2027 (Safe Harbour neu verlängert bis 2027)**
Übergangsphase mit Transitional Safe Harbour Tests (*De-minimis*, *Effektivsteuersatz*, *Routinegewinn*) wurde mit dem am **05.01.2026 veröffentlichten Side-by-Side Package** bis 2027 verlängert
- 4 Bis Ende 2029**
Bundesgesetz soll die temporäre Verordnung («MindStV») ablösen

Internationales Steuerrecht

OECD/20 – Globale Mindestbesteuerung – Safe Harbour

Test 1: De Minimis Test

Gruppe	CH	FR	DE	IT
--------	----	----	----	----

Gilt für Jurisdiktionen, in denen:

- der CbCR-Gewinn < **EUR 1 Mio.** und
- der CbCR-Umsatz < **EUR 10 Mio.**

Sofern in einer Jurisdiktion unbedeutende Geschäftstätigkeit betrieben wird

*Verlängert
bis 2027*

Test 2: Vereinfachter ETR-Test

Gruppe	CH	FR	DE	IT
--------	----	----	----	----

Der ETR in einer Jurisdiktion wird basierend auf CbCR-Daten ermittelt. Kriterien:

- Covered Taxes (Ertragssteuern gemäss GloBE-Regelung) dividiert durch
- CbCR Gewinn/Verlust vor Steuern

Steuerquote

Liegt der ETR bei mindestens 16% (für 2025), erfüllt die Jurisdiktion den Safe Harbor

Test 3: Routinegewinn-Test

Gruppe	CH	FR	DE	IT
--------	----	----	----	----

GloBE Income einer Jurisdiktion kleiner als der substanzbasierte Freibetrag:

- 7.6% des Buchwerts der materiellen Vermögenswerte plus
- 9.6% der Gehaltskosten:

Totaler Freibetrag

Liegt der CbCR-Gewinn unter dem Freibetrag, so erfüllt die Jurisdiktion den Safe Harbour

- Befristete Vereinfachung in der Einführungsphase (Reduktion administrativer Aufwand)
- Nutzung bestehender **CbCR-Daten** statt vollständiger GloBE-Berechnung
- Wenn keiner der 3 Tests erfüllt → vollständige GloBE-Berechnung erforderlich (sehr umfassend)

Internationales Steuerrecht

Agenda

1. OECD/20 – Globale Mindeststeuer (Update)
2. **OECD/20 – Massnahmen Basel-Stadt**
3. Betriebsstätte / Homeoffice (Update zum OECD-Musterabkommen mit Fallbeispielen)

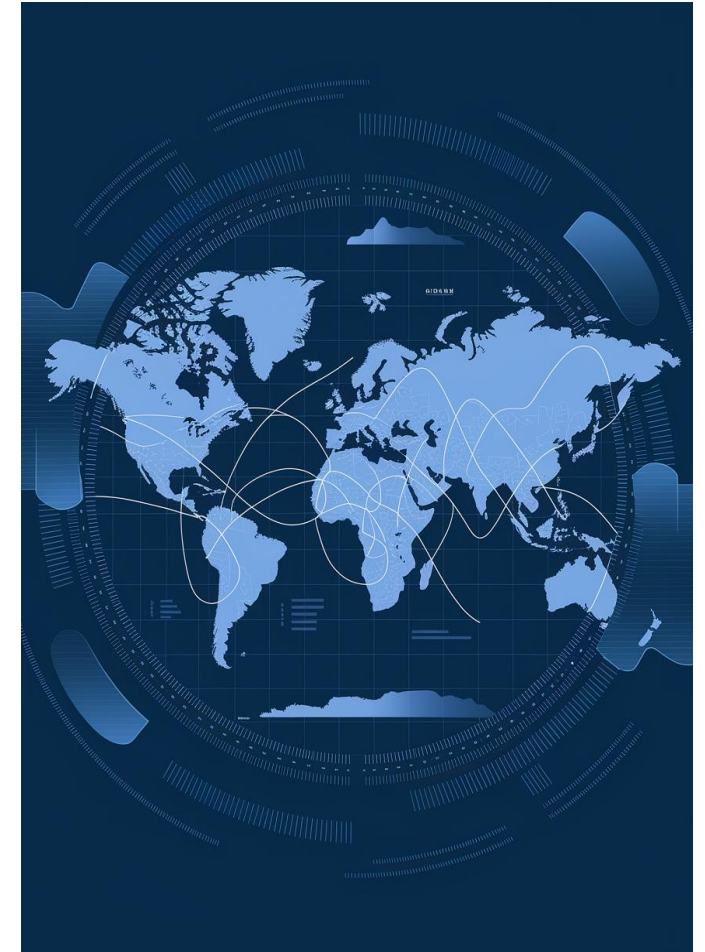


Bild: Generiert mit KI

Internationales Steuerrecht

OECD/20 – Massnahmen Basel-Stadt / Basler Standortpaket

Anpassung Gewinnsteuersatz (§ 242c StG-BS)

- Der Kanton Basel-Stadt führt **per 1. Januar 2026** eine **zweite Tarifstufe** für die kantonale Gewinnsteuer ein.
- **Neue Tarifstufe** von **8.5%** für **Gewinn über CHF 50 Mio.** (statt wie bisher 6.5%).
Zeitliche Beschränkung vorerst 10 Jahre.
- Gesamtsteuerbelastung Bund und Kanton somit bei rund **14.53%** (statt wie bisher 13.04%)

Internationales Steuerrecht

OECD/20 – Massnahmen Basel-Stadt / Basler Standortpaket

Standortfördermassnahmen

Einführung von **Steuergutschriften** (QRTC; Qualified Refundable Tax Credit) und Direktzahlungen für:

- Fördergebiet Innovation (F&E&I)
- Fördergebiet Gesellschaft (Elternzeit, 3 Wochen)
- Fördergebiet Umwelt (Reduktion CO2-Abdruck)

Äufnung Fonds mit Total CHF 150 Mio. – CHF 500 Mio. und Verteilung an Gesellschaften auf Gesuch einmal pro Jahr.

- **Frist für Gesuch:** jeweils **30. Juni Folgejahr**
- Gewährte QRTC werden mit deren offenen Steuerschulden der kantonalen Gewinn-, Kapital- und Grundstücksteuerschulden verrechnet.

Internationales Steuerrecht

Agenda

1. OECD/20 – Globale Mindeststeuer (Update)
2. OECD/20 – Massnahmen Basel-Stadt
3. **Betriebsstätte / Homeoffice (Update zum OECD-Musterabkommen mit Fallbeispielen)**

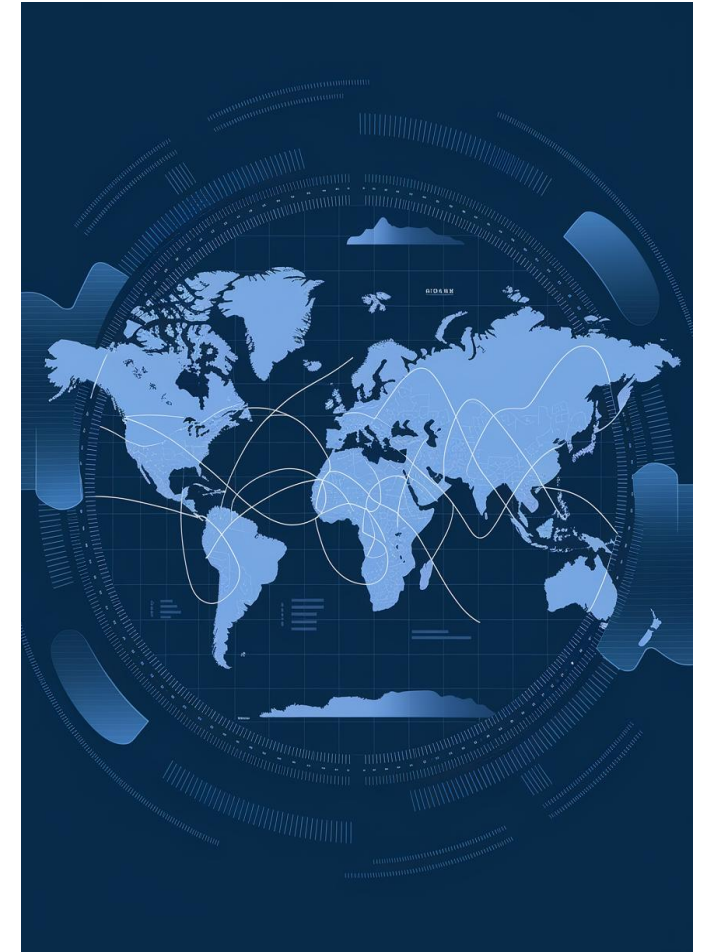
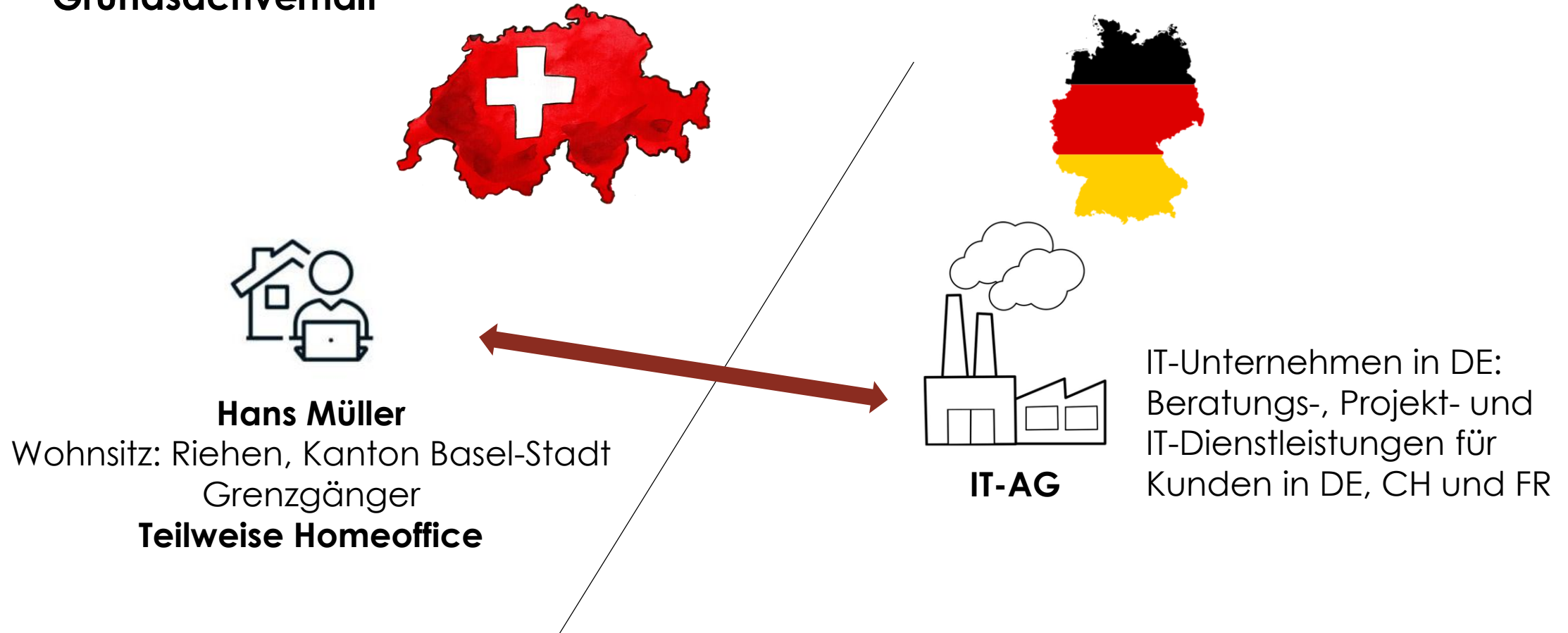


Bild: Generiert mit KI

Internationales Steuerrecht

Homeoffice / Betriebsstätte

Grundsachverhalt



Internationales Steuerrecht

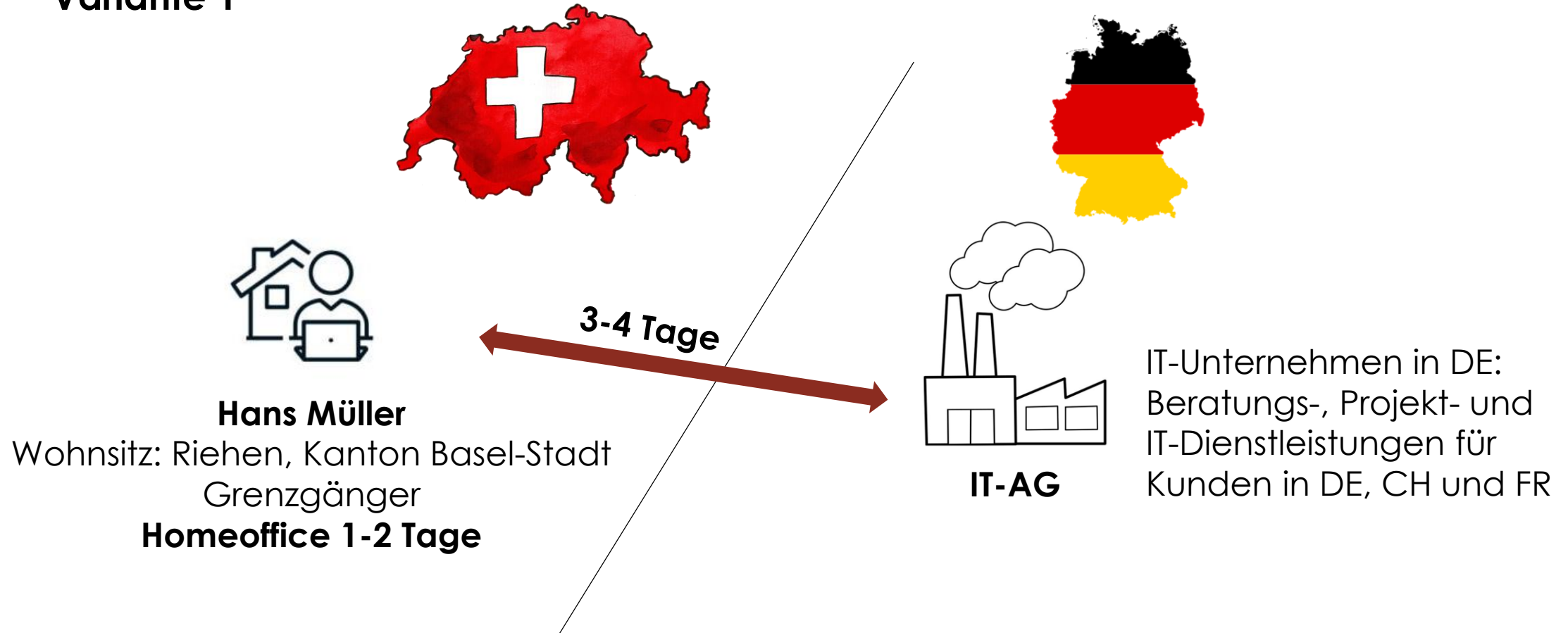
Homeoffice / Betriebsstätte

Grenzgänger	Grundsätze CH – DE
- Örtlicher Geltungsbereich	Ganze Schweiz
- Anzahl Nichtrückkehrtage	60
- Behandlung Home-Office	Kein schädlicher Nichtrückkehrtag
- Mindestpendeltage	1 Tag pro Woche bzw. 5 Tage pro Monat
- Besteuerung Tätigkeitsstaat	4.5% Quellensteuer

Internationales Steuerrecht

Homeoffice / Betriebsstätte

Variante 1



Update OECD-Musterabkommen

- OECD hat am 19. November 2025 Aktualisierung des OECD-Musterabkommens (OECD-MA) veröffentlicht.
- Neue Ausführungen der OECD zur Frage unter welchen Voraussetzungen Homeoffice eines Arbeitnehmenden eine Betriebsstätte des Arbeitgebers begründen kann.
- Definition Betriebsstättenbegriff in Art. 5 Abs. 1 OECD-MA
 - Feste Geschäftseinrichtung, durch die die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens ganz oder teilweise ausgeübt wird
 - Vorbereitungs- oder Hilfstätigkeiten ≠ Betriebsstätte

Internationales Steuerrecht

Homeoffice / Betriebsstätte

Update OECD-Musterabkommen

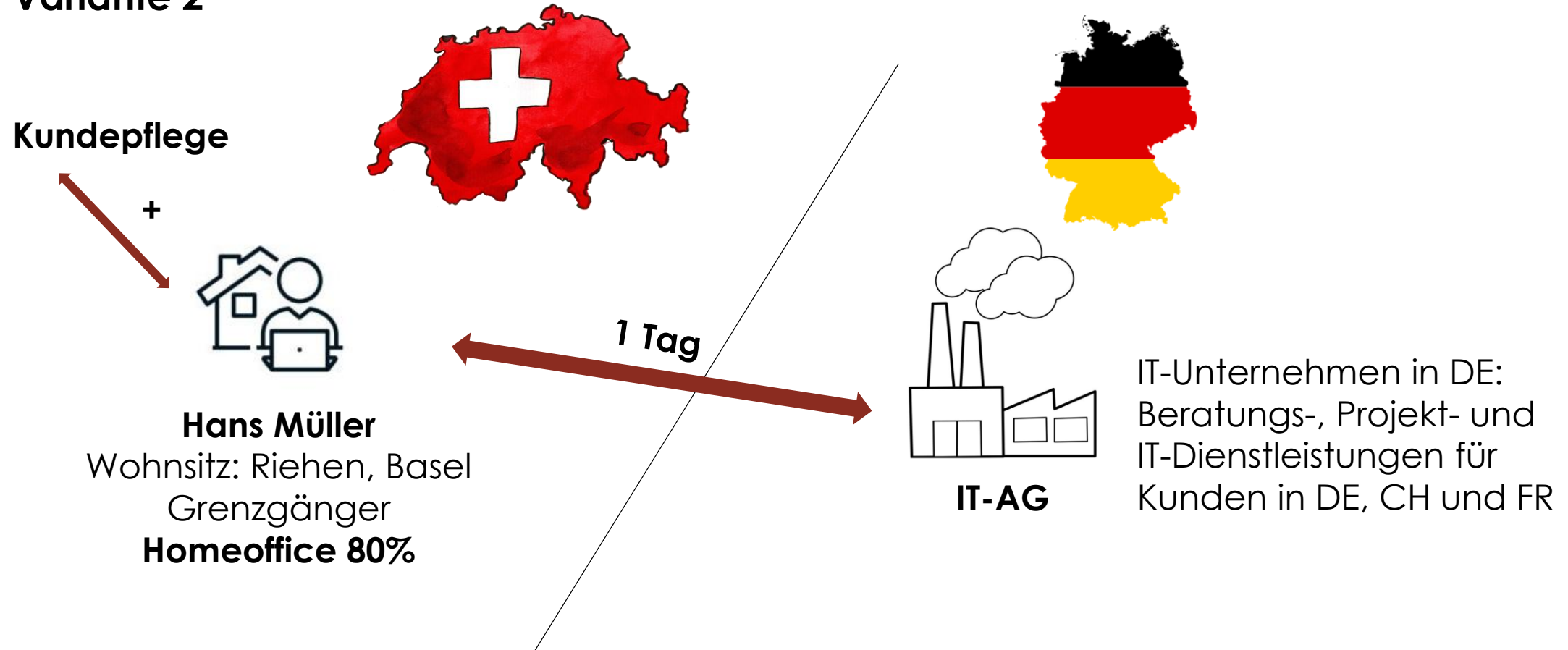
Voraussetzungen:

- **Feste Einrichtung** (Festigkeit/Dauerhaftigkeit) +
- **Mindestens 50% Arbeitszeit** im Homeoffice als Grundsatz +
 - Ausnahme: Bei Personen, die allein oder primär die Geschäftstätigkeit des Unternehmens ausüben gilt diese 50%-Schwelle nicht
- **Geschäftlicher Grund** («commercial reason») notwendig
 - Geschäftlicher Grund: Fälle, in denen die physische Präsenz der betreffenden Person die direkte Interaktion mit Kunden, Lieferanten, verbundenen Unternehmen oder sonstigen Geschäftspartnern im Tätigkeitsstaat erleichtert. Hierzu zählen namentlich Tätigkeiten, die eine persönliche Anwesenheit erfordern, wie Besprechungen, Workshops oder Schulungen
 - Kein geschäftlicher Grund: Reduktion Büroflächen, Kostenersparnis oder Bindung von Arbeitnehmenden

Internationales Steuerrecht

Homeoffice / Betriebsstätte

Variante 2



Internationales Steuerrecht

Homeoffice / Betriebsstätte

Update OECD-Musterabkommen

Voraussetzungen:

- **Feste Einrichtung** (Festigkeit/Dauerhaftigkeit) +
- **Mindestens 50% Arbeitszeit** im Homeoffice als Grundsatz +
 - Ausnahme: Bei Personen, die allein oder primär die Geschäftstätigkeit des Unternehmens ausüben gilt diese 50%-Schwelle nicht
- **Geschäftlicher Grund** («commercial reason») notwendig
 - Geschäftlicher Grund: Fälle, in denen die physische Präsenz der betreffenden Person die direkte Interaktion mit Kunden, Lieferanten, verbundenen Unternehmen oder sonstigen Geschäftspartnern im Tätigkeitsstaat erleichtert. Hierzu zählen namentlich Tätigkeiten, die eine persönliche Anwesenheit erfordern, wie Besprechungen, Workshops oder Schulungen
 - Kein geschäftlicher Grund: Reduktion Büroflächen, Kostenersparnis oder Bindung von Arbeitnehmenden

Themen und Referenten

Begrüssung und Moderation:

Daniel Dillier

Advokat, dipl. Steuerexperte, TEP

Nationales Steuerrecht:

Jarkko Schäublin

dipl. Treuhandexperte, CFE, LL.M. Taxation

Internationales Steuerrecht:

Oliver Wamister

Advokat, LL.M. Taxation

Mehrwertsteuer (MWST):

Angelina Sulzer

Mehrwertsteuerexpertin FH, Dipl. Steuerberaterin NDS HF

Mehrwertsteuer Agenda



Schweizer MWST



- Vorsteuerabzug
- Parlamentarische Vorstösse
- Aktueller Stand Zollgesetzgebung

Internationale MWST

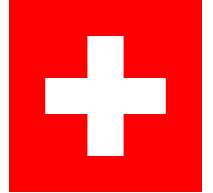


- Update Stand ViDA-Initiative
- OECD-Report zu Echtzeit-Meldesystemen
- **Vollstreckungshilfe für MWST-Forderungen
CH-EU ab 01. Januar 2026**

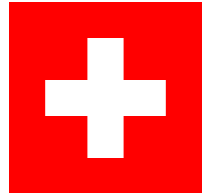
Schweizer Mehrwertsteuer Vorsteuerabzug



- Prüfung der MWST-Pflicht des Leistungserbringers
- Rechnungen auf Drittpersonen
- **Gesellschaften in Gründung**
- Fiktive Vorsteuer
- Nebentätigkeit und pauschale Vorsteuerkorrekturen
- **Holding- und Beteiligungsgesellschaften**
- Subventionen
- Mehrstufige Vorsteuerkürzungen und/oder -korrekturen
- MWST-Gruppenbesteuerung



Gesellschaften in Gründung

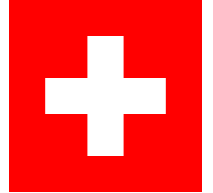


Vorsteuerabzug für **bis 6 Monaten vor Handelsregistereintrag** möglich,
wenn folgende **Voraussetzungen kumulativ erfüllt**:

- zum Zeitpunkt der Handelsregistereintragung auch Eintrag im MWST-Register;
- Erfassung in der Buchhaltung der vor der Gründung angefallenen Kosten;
- Die Kosten vor der Gründung betreffen die Gründung oder die zukünftige Geschäftstätigkeit;
- Entweder keine Umsätze vor der Gründung oder Erfassung in der Buchhaltung und MWST-Deklaration der Umsätze vor der Gründung;
- Keine Verwendung der Gegenstände vor dem Zeitpunkt der Handelsregistereintragung für andere Zwecke.

Schweizer Mehrwertsteuer Vorsteuerabzug

Holdinggesellschaften



- einzige Haupttätigkeit: dauernde Verwaltung von Beteiligungen
- keine operative Geschäftstätigkeit in der Schweiz
- die Beteiligungen und/oder die Erträge aus den Beteiligungen **längerfristig mind. zwei Drittel der gesamten Aktiven oder Erträge**

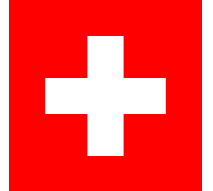
NEU

Bei der **Berechnung der zwei Drittel** werden die **konzerninternen Darlehen und die Kontokorrente nicht berücksichtigt!**

Schweizer Mehrwertsteuer Vorsteuerabzug

Beteiligungsgesellschaften mit mind. einer zusätzlichen Haupttätigkeit

- Bei Nichterfüllung der Bedingungen für Holdinggesellschaft



NEU

Das **Recht auf Vorsteuerabzug für die Beteiligungskosten** bemisst sich nach dieser **zusätzlichen Haupttätigkeit**.

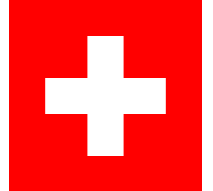
- Zusätzliche Haupttätigkeit ist **steuerbar → volles Vorsteuerabzugsrecht**
- Zusätzliche Haupttätigkeit ist **von der Steuer ausgenommen → kein Recht auf Vorsteuerabzug**
- Zusätzliche Haupttätigkeit ist **teilweise von der Steuer ausgenommen → teilweise Recht auf Vorsteuerabzug**

Schweizer Mehrwertsteuer Vorsteuerabzug



A_5658/2023 (BVGer vom 18. Oktober 2024)

E.3.7: «Selbst wenn Ziff. 4.9.1 der MBI 20 den Schluss zuliesse... ist sie für das Bundesverwaltungsgericht nicht verbindlich.»



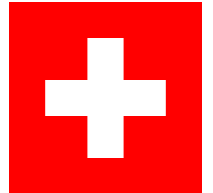
9C_671/2024 (BGer vom 4. August 2025)

E.4.2.2. «Verwaltungsverordnungen der ESTV... können keine Vertrauensgrundlage bilden (vgl. Art. 5 Abs. 3 und Art. 9 BV) – keine individuell-konkrete Zusicherung kann erblickt werden.»

Schweizer Mehrwertsteuer

Parlamentarische Vorstösse: Kommt es zu Änderungen im MWSTG?

Schweiz



- Erweiterung der **Plattformbesteuerung** auf elektronische Dienstleistungen (*Apps, Games, Filme und Musik*)
 - **nicht betroffen:**
 - Personentransporte (z. B. UBER)
 - Vermietung von Unterkünften (z. B. AIRBNB)

EU



- **Plattformbesteuerung** auf elektronische Dienstleistungen (*Apps, Games, Filme, Musik **und***)
 - **Personentransporte (z. B. UBER)**
 - **Vermietung von Unterkünften (z. B. AIRBNB)**

Schweizer Mehrwertsteuer

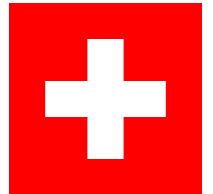
Parlamentarische Vorstösse: Kommt es zu Änderungen im MWSTG?

Leistungskombination

Mehrere voneinander unabhängige Leistungen werden zu einer Sachgesamtheit vereinigt oder als Leistungskombination angeboten

→ Einheitliche MWST-Behandlung nach der überwiegenden Leistung

- aktuell 70% / 30% (für Inland und Ausland)
- Vorstoss auf Reduktion 55% / 45% (für Inland und Ausland)
- Aktueller Stand der parlamentarischen Diskussionen infolge ESTV-Intervention
 - 70% / 30% (für Ausland)
 - 55% / 45% (für Inland)



Schweizer Mehrwertsteuer

Aktueller Stand Zollgesetzgebung



Zollgesetzgebung Verordnungspaket I

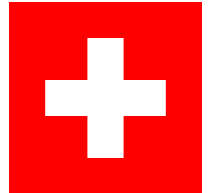
- in Vernehmlassung

Zollgesetzgebung Verordnungspaket II

- Finalisieren bis 2028

Abgaben (im Prozess der Totalrevision, nun beim BR)

- Biersteuer-VO (BStV)
- Tabaksteuer-VO (TStV)
- Automobilsteuer-VO (AStV)
- Mineralölsteuer-VO (MinöStV)
- Alkohol-VO (AlkV)



Internationale Mehrwertsteuer

EU-MWST: ViDA-Initiative

Massnahmenpaket



- Digitale Meldesysteme/E-Rechnung
 - **Frist NEU: 1. Juli 2030**
- Plattformwirtschaft
 - **Frist NEU: grundsätzlich 1. Juli 2028**
Verschiebung bis zum 1. Januar 2030 erlaubt
- einzige MwSt-Registrierung
 - **Frist NEU: 1. Juli 2028**

Internationale Mehrwertsteuer

OECD-Report zu Echtzeit-Meldesystemen (**DCTR**)

Ziel

- **Strukturierter Rahmen** (politisch, rechtlich, technisch) für nationale DCTR-Systeme
- **Ziele DCTR:**
 - Verbesserung von **MWST-Compliance**
 - **Betrugsbekämpfung**
 - **Risikomanagement**
 - Digitale **Transformation**
 - **Automatisierung** und effiziente **Compliance**
- **Fazit:**
 - Einführung nur bei **klar definierten Zielen**
 - als Teil einer umfassenden **VAT-Compliance-Strategie**



Internationale Mehrwertsteuer

Vollstreckungshilfe für MWST-Forderungen

Aktualisierung des AIA-Abkommens CH-EU



Ergebnis

- Gegenseitige **Zwangsvollstreckung** von **MWST-Forderungen** (inkl. Zinsen, Gebühren, Zuschläge, administrativen Bussen) analog eigene Forderungen
- Anwendung bei **grenzüberschreitenden Sachverhalten**
- **Gemischter Ausschuss** für Formulare, Prozesse, IT-Standards
- Nach Inkrafttreten rückwirkend auf **MWST-Forderungen ab 1. Januar 2026 anwendbar**

Internationale Mehrwertsteuer

Vollstreckungshilfe für MWST-Forderungen

Beispiele



- CH-Unternehmen verkauft ONLINE Taschen an Kundinnen mit Wohnsitz in der EU
- Leitender Angestellter eines CH-Unternehmens mit EU-Wohnsitz und mind. 50% Homeoffice-Anteil schliesst Verträge mit EU-Kunden ab
- CH-Unternehmen verkauft Lizenzen an EU-Kunden
- CH-Unternehmen verkauft Waren am EU-Weihnachtsmarkt
- CH-Unternehmen verkauft Waren an EU-Gartenausstellung
- CH-Unternehmen verkauft Waren am EU-Gemüsemarkt

Besten Dank



Basel, 19. März 2026

Apéro



Ludwig + Partner AG
St. Alban-Vorstadt 110
Postfach 419
4010 Basel

www.ludwigpartner.ch